OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Vorlage

Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen

Sitzungsdatum: 08.09.2022

Vorlage Nr.: 0629/20-25/III

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: **25 Jahre Oberbergisches Kulturlandschaftsprogramm – Eine Erfolgsgeschichte zum Vertragsnaturschutz im Oberbergischen Kreis**	
Beschlussvorschlag: entfällt	

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	☐ Ergebnis- und Finanzrechnung	☐ nur Finanzrechnung
	☐ Mittel stehen zur Verfügung	☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung

S A C H V E R H A L T

Das Oberbergische Kulturlandschaftsprogramm (OKuLa) wurde vom Kreistag des Oberbergischen Kreises am 13.03.1997 beschlossen. Es ist eine der Grundlagen für die Durchführung des Vertragsnaturschutzes im Oberbergischen Kreis.
Im Vordergrund steht eine extensive, naturschutzorientierte Bewirtschaftung, die den langfristigen Erhalt von Grünlandflächen mit ihren seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tiergemeinschaften und die Stärkung einer flächendeckenden Landwirtschaft sichern soll.
Durch die Förderung werden Landwirtinnen und Landwirte in die Lage versetzt, die aufwändige Pflege besonders wertvoller Wiesen und Weiden auch finanziell stemmen zu können.

Prüf- und Bewilligungsstelle für den Vertragsnaturschutz ist die Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises, angesiedelt beim Amt für Planung, Entwicklung und Mobilität.
Der Biologischen Station Oberberg obliegt die Vertragsvorbereitung, die fachliche Betreuung der Vertragspartnerinnen und Vertragspartner sowie von Interessierten.

Die Kreisverwaltung und die Biologische Station Oberberg werden in der Sitzung die 25-jährige Erfolgsgeschichte des Oberbergischen Kulturlandschaftsprogramms und den aktuellen Stand des Vertragsnaturschutzes im Oberbergischen Kreis präsentieren.

gez.	gez.
Jochen Hagt	Frank Herhaus
-Landrat-	-Dezernent-